



# HESSISCHER LANDTAG

30.11.2011

Dem  
Haushaltsausschuss  
überwiesen

## Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über  
die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das  
Haushaltsjahr 2012 (Haushaltsgesetz 2012) in der Fassung der  
Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses

Drucksache 18/4670 zu Drucksache 18/4400

Inhalt des Antrags: Verbesserung der Schulsozialarbeit  
Einzelplan 04 Hessisches Kultusministerium

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 04 02 Fördermittel

Buchungskreis: 2395

8

Förderproduktnummer  
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Förderung Sonstiger Zwecke

Veränderung  
von um auf

### Leistungsplan:

Beträge in 1.000 EUR

|                         | von   | um       | auf     |
|-------------------------|-------|----------|---------|
| <b>Gesamtkosten</b>     | 842,4 | +4.583,3 | 5.425,7 |
| <b>Produktabgeltung</b> | 842,4 | +4.583,3 | 5.425,7 |

### Sonstige Veränderungen:

Der eingestellte Mehraufwand soll entsprechend zur flächendeckenden Ausweitung der Förderung sozialpädagogischer Arbeit an örtliche Träger von Schulsozialarbeit gewährleisten. Eine Drittelfinanzierung durch Kommunen, Schulträger und Land ist anzustreben. Entsprechend bewährte Vereinbarungen sind mit den Kommunen und Landkreisen zu treffen.

**Der Wirtschaftsplan, das zugehörige Produktblatt und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.**

### Begründung des Änderungsantrags:

Die Schulsozialarbeit an hessischen Schulen ist unterentwickelt. Deshalb müssen Land, Schulträger und Kommunen gemeinsam die Schulsozialarbeit ausbauen. Die Gestaltung des Lern- und Lebensraums Schule erfordert ein Angebot, das über eine „Verwehranstalt am Nachmittag“ hinausgeht. Schule soll ganzheitliche Bildung und Erziehung, aber auch Sozialkompetenz vermitteln. Notwendig hierfür ist ein deutlicher Ausbau der sozialpädagogischen Arbeit, der Krisen vorbeugt, sozial fördert und integriert. Mindestens 250 Sozialpädagogen sollten so zusätzlich aus Landesmitteln finanziert werden.

Wiesbaden, 30.11.2011

Für die Fraktion DIE LINKE  
Der Fraktionsvorsitzende  
**Willi van Ooyen**